

LEGENDE

Biotopfunktionen (B)

Biotop- und Nutzungstypen:
(Biotop- und Nutzungstypen lt. „Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (Stand 28.02.2014) mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014“)

GEWÄSSER

Fließgewässer	
F11	Sehr stark bis vollständig veränderte Fließgewässer
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer
F231	Sonstige künstlich angelegte Fließgewässer, naturnah
F232	Sonstige künstlich angelegte Fließgewässer mit naturnaher Entwicklung
Stillgewässer	
S131	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah bis naturnah
S132	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
S22	Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer

ÄCKER, GRÜNLAND, VERLUNDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE

Acker und Ansaatgrünland	
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segelvegetation
Wiesen, Weiden und Rasen	
G11	Intensivgrünland
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
G214-GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen
G215-GB00BK	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen
Feuchtflecken, Röhrichte und Großseggenriede	
R111-GR00BK	Schilf-Landröhrichte
R121-VH00BK	Schilf-Wasserröhrichte
R122-VH00BK	Schneidried- und Simsen-Wasserröhrichte

Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren	
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte
K121-GB00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte

HÖHLEN, VEGETATIONSFREIE/ARME STANDORTE UND GLETSCHER

Rohbodenstandorte (vegetationsfrei oder mit Initialvegetation)	
O41	Natürliche und naturnahe vegetationsfreie/arme Kies- und Schotterflächen
O642	Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat mit naturnaher Entwicklung
O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen (Rohbodenstandorte)

WÄLDER UND GEHÖLZSTRUKTUREN

Gehölze im Offenland	
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken
B112-WX00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken
B112-WX00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken
B114-WG00BK	Auengebüsche
B116	Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
B211-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B211-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B212-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B213-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alle Ausprägung
B431	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, junge Ausbildung
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung
B441-GE00BK	Streuobstbestände im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland (junge bis alte Ausbildung)
Waldmäntel, Vorwälder und spezielle Waldnutzungsformen	
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden
Laub- und Mischwälder/-forste	
L521-WA91EO*	Weichholzaunenwälder, junge bis mittlere Ausprägung
L531-WA91FO	Hartholzaunenwälder, junge Ausprägung
L532-WA91FO	Hartholzaunenwälder, mittlere Ausprägung
L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung
L711	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, junge Ausprägung
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung
Nadelwälder / -forste	
N711	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung

SIEDLUNGSBEREICH, INDUSTRIE-/GEWERBEFLÄCHEN UND VERKEHRSANLAGEN

Grünanlagen im Siedlungsbereich und Verkehrsnebenflächen	
P21	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturmäßig
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich

Sonderflächen im Siedlungsbereich	
P412	Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
P44	Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft
Ruderalflächen	
P431	Ruderalflächen im Siedlungsbereich, vegetationsarm / -frei
P432	Ruderalflächen im Siedlungsbereich mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren
Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete	
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete
X12	Misch- und Kerngebiete
X132	Einzelgebäude im Außenbereich
X2	Industrie- und Gewerbegebiete
X3	Sondergebiete
X4	Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete
Verkehrsflächen und Verkehrsnebenflächen	
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
V12	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen
Grünflächen entlang Verkehrsflächen	
V511	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen
Gehölzflächen entlang Verkehrsflächen	
V512	Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen
Bahnflächen	
V22	Gleisanlagen und Zwischengleisflächen, geschottert

Hinweis:

Die Codierung der einzelnen Bestandstypen erfolgt gemäß der Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV), Stand 28.02.2014 (mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014). Hinter einem Bindestrich angelegte Kürzel (z. B. „-GB00BK“) entsprechen dabei ggf. den Abkürzungen von Biotopstypen nach der Anleitung der Biotopkartierung Bayern.

Grenze der farbigen Bestandsdarstellung entspricht der Grenze des Untersuchungsgebietes

	Einzelbaum
	Gemeinde- bzw. Gemarkungsgrenze
	Hochspannungsfreileitung

Habitatfunktionen (H)

saP-relevante Tierarten

(Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie, saP-relevante europäische Vogelarten nach BayLfU)

	saP-relevante Tierart: Verbotstatbestand nach § 44 BNatSchG vermeidbar (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und ggf. vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen)
	Fledermäuse: "Bartfledermäuse" (Myotis brandtii/ M. mystacinus) Fransenfledermaus (Myotis nattereri) Großer Abendsegler (Nyctalus noctula) "Langohren" (Plecotus auritus/ P. austriacus) Mückenfledermaus (Pipistrellus pygmaeus) Nordfledermaus (Eptesicus nilssonii) Rauhhauffledermaus (Pipistrellus nathusii) Wasserrfledermaus (Myotis daubentonii) Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus)
	sonstige Säugetiere: Biber (Castor fiber)
	Vögel: Grauspecht (Picus canus) Kleinspecht (Dryobates minor) Kuckuck (Cuculus canorus) Mäusebussard (Buteo buteo) Rebhuhn (Perdix perdix) Teichrohrsänger (Acrocephalus scirpaceus)
	Amphibien: Kleiner Wasserrfrosch (Pelophylax lessonae) Laubfrosch (Hyla arborea) Springfrosch (Rana dalmatina)
	Welchtiere: Unio crassus (Bachmuschel)
	Untersuchungen zu Fledermäusen: Transekte der Batdetektor-Untersuchung mit Nummer Standorte der Batcorder-Untersuchung mit Nummer potenzieller Quartierbaum
	saP-relevante Tierart: - Verbotstatbestand nach § 44 BNatSchG nicht vermeidbar - Ausnahmezulassung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG ist erforderlich!
	sonstige Säugetiere: Haselmaus (Muscardinus avellanarius)
	Vögel: Grünspecht (Picus viridis) Pirol (Oriolus oriolus)
	Reptilien: Schlingnatter (Coronella austriaca) Zauneidechse (Lacerta agilis)

Weitere bedeutsame Tierarten

(Arten der Roten Liste, landkreisbedeutsame Arten nach ABSP)

	- weitere naturschutzfachlich bedeutsame Tierart
RN	Reptilien: Ringelnatter (Natrix natrix)
BM	Amphibien: Bergmolch (Mesotriton alpestris)
EK	Erdkröte (Bufo bufo)
GR	Grasfrosch (Rana temporaria)
SE	Seefrosch (Pelophylax ridibundus)
TE	Teichfrosch (Pelophylax esculentus)
FGR	Fische: Groppe, Koppe (Cottus gobio)
FST	Streber (Zingel streber)
Csp	Libellen: Calopteryx splendens (Gebänderte Prachtlibelle)
Cvl	Calopteryx virgo (Blaufügel-Prachtlibelle)
Ofo	Onychogomphus forcipatus (Kleine Zangenlibelle)
Dpa	Käfer: Dorcus parallelipedus (Balkenschrüter)
Scy	Sinodendron cylindricum (Kopfhomschröter)
Car	Tagfalter: Coenonympha arcania (Perlgasfalter)
Lca	Limenitis camilla (Kleiner Eisvogel)
Par	Plebeius argus (Argus-Bläuling)
Vmo	Welchtiere: Vertigo moulinsiana (Bauchige Windschnecke)

Bedeutsame Pflanzenarten

	naturschutzfachlich bedeutsame Pflanzenart
as	Gefäßpflanzen: Allium scorodoprasum (Schlangen-Lauch)
jc	Juniperus communis (Heide-Wacholder)
ov	Ophioglossum vulgatum (Gewöhnliche Natterzunge)
om	Orchis militaris (Heim-Knabenkraut)
pb	Platanthera bifolia (Weiße Waldhyazinthe)

Faunistische Funktionsbeziehungen

	1	Regionale Verbundachse entlang der Bahnlinie für Arten der Trockenstandorte (z. B. Zauneidechse) (ABSP)
	2	Regionale Verbundachse entlang des Längenmühlbaches für Arten der Fließgewässer und der gewässerbegleitenden Strukturen (z. B. Bachmuschel, Libellen, Fische, Biber und Fledermäuse) (ABSP)
	3	Isar mit Deichen und Isarauwald: Bayernweite Verbundachse für Gewässerorganismen, bayernweite Verbundachse für Arten der Feuchtgebiete sowie überregionale Verbundachse für Arten von Trockenlebensräumen (ABSP)

Wasserfunktionen (W)

	Überschwemmungsgebiet (Isar - festgesetzt)
	Überschwemmungsgebiet (Feldbach - vorläufig gesichert)

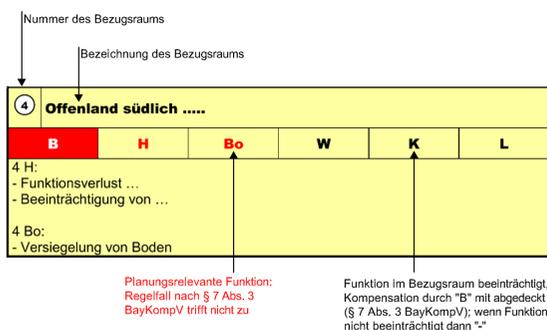
Landschaftsbildfunktionen / Landschaftsgebundene Erholungsfunktionen (L)

	Weg / Radweg mit besonderer Erholungsfunktion
--	---

Bezugsräume

	Abgrenzung des Bezugsraums
	Nummer des Bezugsraums

Konfliktkennzeichnung



Funktionskennzeichnung

	Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
	Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
	Bodenfunktionen
	Wasserfunktionen
	Klimafunktionen
	Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

Wirkdistanzen

	50 m Wirkdistanz
	20 m oder 50 m Wirkdistanz alt (Vorbelastung)

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

	Flächen, geschützt nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG
	Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer (Landkreis Landshut)
	Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer (Stadt Landshut)
	Geplantes Wasserschutzgebiet (Art. 31 BayWG) mit Angabe der Schutzzone
	Bodendenkmal (Art. 7(1) DSchG)

Übernahme anderer Fachplanungen

Waldfunktionsplan - Wald mit besonderer Bedeutung:

	für den Lebensraum und die biologische Vielfalt
	für die Erholung
	für den Klimaschutz
	für den Lärmschutz
	für das Landschaftsbild
	Bestehende Ausgleichsflächen (Ökoflächenkataloger des LFU)
	Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan Stadt Landshut, Aufforstungsgewann
	Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan Markt Essenbach, Entwicklung eines durchgehenden Awaldgürtels

Technische Planung

	Trasse des geplanten Vorhabens (Fahrbahn, Einschnitts- bzw. Dammböschung)
	Tunnel (Einhausung)
	Umleitung während der Bauzeit (Baustraße)
	Brückenbauwerk
	Fließgewässer, verlegt
	Versickerbecken
	Lärmschutzwand, sonstige Schutzwand
	Entsiegelung von befestigten Flächen
	Gebäudeabbruch
	Verlust eines Einzelbaumes
	Grenze der Fläche für bautechnische Maßnahmen
	Grenze der Fläche für geplante Kompensationsmaßnahmen mit Nummer

Bauwerk 01 Brücke über ... Bau-km 0+xxx KW = xx gon BZG = xxx,x m MLC = x	Beschreibung des Bauwerkes
---	----------------------------

Bauwerk 01 Brücke über ... Bau-km 0+xxx KW = xx gon BZG = xxx,x m MLC = x	Beschreibung des Bauwerkes, welche zur naturschutzfachlich begründeten Vermeidung funktionaler Beeinträchtigungen beitragen
---	---

© Bayerische Vermessungsverwaltung, Geobasisdaten

(Darstellung der Flurnamen als Eigentumsnachweis nicht geplant)

© Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de

	Dr. H. M. Schober Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH Kammerhof 6 · 85354 Freising · Germany Tel.: +49 (0) 8161 3001 · Fax: +49 (0) 8161 9 44 33 zentrale@schober-lar.de · www.schober-lar.de	bearbeitet:	12/2019	TH
		gezeichnet:	12/2019	BK
		geprüft:	12/2019	AP
Projekt:		17036		

Staatliches Bauamt Landshut		bearbeitet:	12/2019	Graf
		gezeichnet:	12/2019	Kuffer
		geprüft:	12/2019	Kuffer
PSP Nr.: 0215.ABB00035.00.E.01		Projekt: B 15neu OU Landshut_BA1		
Tel.: 0871/9254-001, Fax: 0871/9254-158, www.stbala.bayern.de				

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern	Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2 / L
Staatliches Bauamt Landshut	Legende zum Landschaftspflegerischen Bestands- und Konfliktplan
Straße / Abschn.-Nr. / Station: B 15n in Bau bis K.LAs 14 / 120 / 5,575	Maßstab: -
PROJIS-Nr.: 09 00 99 19 30	

B 15neu Essenbach (A 92) - B 299	
Neubau der Ost-Umfahrung Landshut	
Bauabschnitt I von Essenbach (A 92) bis Dirnau (LAs 14)	
Bau-km 48+110 bis 49+900	

aufgestellt: Staatliches Bauamt Landshut	
Bayerischer Baudirektor Landshut, den 10.01.2020	

--	--

Projekt-Nr.: xx.xx.2020